

Referatsbericht „Soziales-Versicherung“

Referatsleiter: Othmar Zimmermann

I. Versicherungen

a) Reform der Gesetzlichen Unfallversicherung - SGB VII -

Mit dem Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz vom 30.10.2008 (UVMG) wurde die Reform vorläufig abgeschlossen. Die Reform beschränkt sich auf strukturelle Veränderungen wie

- Reduzierung der gewerblichen Berufsgenossenschaften von 26 auf 9.
- Möglichst nur eine öffentliche Unfallkasse je Bundesland und eine auf Bundesebene.
- Umverteilung der Altlasten der finanziell schwachen Berufsgenossenschaften auf alle.
- Verbesserung des Arbeitsschutzes, mehr Prävention.

Neu gebildet wurde die:

(Internet: <http://www.dguv.de/inhalt/index.jsp>)

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung



Mit vereinten Kräften des DFV, der LFVe und anderer Organisationen ist es uns gelungen, die geplanten Verschlechterungen des Leistungsrechts zu verhindern wie: Rente erst ab 30 % (bisher ab 20 %) Erwerbsminderung, Wegeunfälle der Privatsphäre zuzurechnen. Doch die Feuerwehren müssen wachsam bleiben, da dieser Teil der Reform mit der Bezeichnung „zielgenauere Leistungen“ in der nächsten Legislaturperiode wieder aufgegriffen werden kann.

b) Bambini-Feuerwehren



Mit der Änderung des § 9 Abs. 6 LBKG am 19.12.2006 können für Kinder von 6 – 10 Jahren „Vorbereitungsgruppen zur Jugendfeuerwehr“ (Bambini-Feuerwehr) gebildet werden. In den Arbeitskreis des Landesfeuerwehrverbandes zum Aufbau und Unterstützung dieser Gruppen war auch dieses Referat eingebunden. Der für die Gruppen bestehende gesetzliche Versicherungsschutz kann durch den „Florianvertrag bei der Sparkassenversicherung“ wesentlich ergänzt werden, wovon fast alle gegründeten Gruppen Gebrauch machen.

c) Tagung der Sachgebietsleiter Versicherungen

Am 28.03.2009 tagten die Sachgebietsleiter der Kreis- und Stadtverbände und des Regionalfeuerwehrverbandes Vorderpfalz in Koblenz. Themen waren zunächst allgemeine Versicherungsfragen. Am Nachmittag erläuterten Vertreter der GVV den Versicherungsvertrag mit dem LFV und stellten sich Fragen und Anregungen. Vorgeschlagene Verbesserungsvorschläge sind noch mit der GVV zu verhandeln. Außerdem wird es als notwendig angesehen, die „zusätzliche Unfallversicherung“ nach § 13 Abs. 8 LBKG dem heutigen Bedarf anzupassen. Über die seit 2008 möglichen preiswerten Versicherungen für den privaten Bereich unserer Mitglieder bei der GVV-Privat wurde ebenfalls informiert. Weiteres siehe: www.lfv-rlp.de/Soziales.

Zweck und Ziel dieser und auch folgender Tagungen ist Information der Sachgebietsleiter, welche als Multiplikatoren in der Fläche wirken sollen, andererseits auch Beratung des LFV über die Wünsche und Problemen in den Feuerwehren. Für die nächste Tagung wurde als Schwerpunkt die gesetzliche Unfallversicherung gewünscht.

Soziales

a) Bayrische Versicherungskammer bietet Sondernachlass

Die Versicherungskammer Bayern bietet nunmehr auch den Feuerwehrdienstleistenden sowie den Alterskameraden in ihrem Versicherungsbereich in der Pfalz einen Sondernachlass auf Gebäudeversicherungen an. Damit will die Versicherung die Leistungen der Feuerwehrleute im vorbeugenden und abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz anerkennen. Weiteres siehe: www.vbk.de.

b) Sonstiges

Gleichzeitig wird auf die bisher erreichten anderen Vergünstigungen für unsere Mitglieder in allen Landesteilen wie Bonus in der gesetzlichen Krankenversicherung, Erholung in Jugendherbergen und Feuerwehrheimen verwiesen. Näheres siehe Internet des LFV.

II. Öffentlichkeitsarbeit

a) Artikelserie in der Brandhilfe

Die Artikelserie in der Brandhilfe über den Versicherungsschutz der Feuerwehr wurde 2008 fortgesetzt, ergänzt mit anderen für die Feuerwehren interessanten Artikeln.

Damit der Informationsfluss auch die Basis unseres Flächenverbandes erreicht, ergeht die dringende Bitte an alle Kreisfeuerwehrrinspekteure, Wehrleiter und Wehrführer, sich noch intensiver für einen Bezug der Fachzeitschrift „Brandhilfe“ in allen Wehren einzusetzen und das Lesen jedem Feuerwehrangehörigen zu ermöglichen.



b) Internet

Das Internet des LFV erfreut sich eines regen Zuspruchs. Die Seiten des Fachreferates bedürfen einer ständigen Pflege und ggfls. eines Austausches. Die Internetadresse des LFV RLP sollte auch in jedem Feuerwehrhaus hängen.

c) Allgemein

Das Referat war auch im vergangenen Jahr bei verschiedenen Kreis- und Stadtverbänden der Aktiven und der Jugendfeuerwehren und des LFV mit Vorträgen und Seminaren vertreten. In vielen Einzelanfragen konnte mit Rat und Tat, telefonisch und schriftlich geholfen werden. Diese Möglichkeiten bestehen auch weiterhin.

Die gemeldeten Schadensfälle innerhalb des LFV wie auch der JF RP konnten zur Zufriedenheit abgewickelt werden, soweit berechnete Ansprüche bestanden.

Othmar Zimmermann
Referatsleiter